

- Fig. 146. In den vier Ecken die Evangelisten mit ihren Symbolen in der Mitte, Kreuzigung Christi zwischen Mariä und Johannes, von einem Kreuze von Blättchen umgeben. (Fig. 146.)
10. und 11. Zwei Velen. Aus Musselin, mit aufgestickten kleinen Blumen aus bunter Seide; eines mit Goldspitze. Erste Hälfte des XVII. Jhs.
- Fig. 147. 12. Kelchvelum. Auf weißer Seide in bunter Seide halbstilisierte Blumenranke um eine Verkündigung in der Mitte. Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 147.)
13. Auf weißem Seidengrunde Rahmung: Goldenes Bandwerk mit stilisierten goldenen und naturalistischen bunten Blumen. Mittelmotiv große goldgestickte Blüte. Goldspitze. Anfang des XVIII. Jhs.
- Fig. 148. 14. Kelchvelum. Perlenstickerei auf Goldbrokat, stilisierte Ranken um ein Kreuzmotiv in der Mitte. Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 148.)
15. Auf weißem Seidenstoffe goldgestickte Ranken, dazwischen Blumen in bunter Seide. Als Mittelmotiv *J. H. S.* in Strahlenglorie. Goldspitze. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

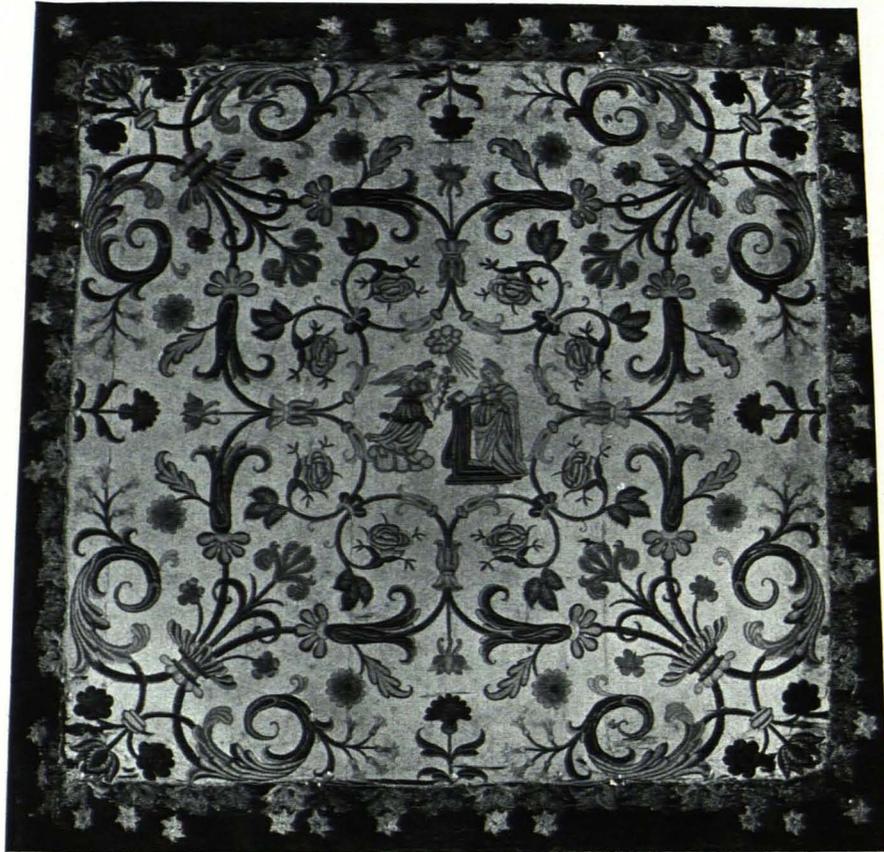


Fig. 147 Velum Nr. 12 (S. 96)

- Fig. 149. 16. Auf weißem Grunde dick aufgenähte Gold- und Silberstickerei, bunte gestickte Blumen, von silbernen und goldenen flatternden Bändern gehalten, in den Ecken und der Mitte jeder Seite. Rundes Mittelbild: Pelikan, sich für die Jungen die Brust aufreißend, in einem Rahmen aus Ohrmuschelwerk und Blüten bestehend. Goldspitze. (Fig. 149.) Um 1730(?).
- Fig. 150. 17. Kelchvelum. In Wellenstich in bunter Seide und Plattstich in Silber und Gold; Bandornamente mit stilisierten und halbnaturalistischen Blüten und Blättern. In der Mitte *J. H. S.* Goldspitze. Um 1725. (Fig. 150).
- Spitzen. Spitzen: 1. Breiter Besatz, Muster aus großen Blüten und Blättern. Nähspitze, niederländisch. Ende des XVII. Jhs. (Fig. 151).
- Fig. 152. 2. Breite Spitze, Muster aus kleinen Blüten und Blumenvasen. Nähspitze, französisch (?), XVIII. Jh. (Fig. 152.)
- Reliquienhülle des hl. Amandus. Reliquienhülle des hl. Amandus, 1606 in dessen Grab gefunden (Taf. XVII). Schwerer Seidenbrokat mit weinrotem Fonde, aus einem größeren Stück und zwei Fragmenten bestehend. Das sich wiederholende Muster besteht aus einem fast geschlossenen Ring, der oben und unten nahe der Berührungsstelle beiderseits in einen Tierkopf ausläuft; der Tierkopf mit zwei spitzen Ohren, offenem Rachen und einem runden Auge. Zwischen den Tierköpfen eine Art Vierpaß mit Mittelrosette und je einer dreiblättrigen Blüte